©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Oesterreichische
Botanische Zeitschrift.

Gemeinnütziges Organ

für

Botanik und Botaniker,

Gärtner, Oekonomen, Forstmänner, Aerzte, Apotheker und Techniker.

Nº 12.

Die österreichische botanische Zeitschrift erscheint den Ersten jeden Monats. Man pränumerirt auf selbe mit 5 fl. 25 kr. öst. W. (3 Thlr. 10 Ngr.) ganzjährig, oder mit 2 fl. 63 kr. öst. W. halbjährig.
Inserate die ganze Petitzeile 10 kr. öst. W.

Exemplare die frei durch die Post bezogen werden sollen, sind blos bei der **Redaktion** (Wieden, Neumang. Nr. 7) zu pränumeriren.
Im Wege des Buchhandels übernimmt Pränumeration **C. Gerold's Sohn** in Wien, so wie alle übrigen Buchhandlungen.

XX. Jahrgang. WIEN. December 1870.

INHALT: Sind *Osmunda* und *Scolopendrium* in Böhmen einheimisch? Von Dr. Celakovsky. — Vegetationsverhältnisse. Von Dr. Kerner. — Aus Modern. Von Holuby. — Hermaphrodite *Salix*-Blüthen. Von Gsaller. — Phytographische Fragmente. Von Dr. Schur. Exkursionen in die Berner Alpen. Von Vulpius. — Literaturberichte. Von Dr. Kerner. — Correspondenz. Von Dr. Rauscher, Knapp, Janka. — Personalnotizen. — Botanischer Tauschverein.

Einladung zur Pränumeration

auf den XXI. Jahrgang (1871) der

Oesterreichischen

Botanischen Zeitschrift.

(Oesterr. botan. Wochenblatt.)

Auf die „Oesterreichische botanische Zeitschrift" pränumerirt man mit 5 fl. 25 kr. ö. W. (3. Rthlr. 10 Ngr.) auf den ganzen Jahrgang oder mit 2 fl. 63 kr. ö. W. auf einen Semester und zwar auf Exemplare, die frei durch die Post bezogen werden sollen, nur bei der Redaktion: Wien, Neumanngasse, Nr. 7.

Bei der Zusendung des Pränumerations-Betrages ersuchen wir um die genaue und deutlich geschriebene Adresse mit Angabe der letzten Post.

Alle Buchhandlungen des In- und Auslandes nehmen ebenfalls Pränumerationen an. Die Versendung an die Buchhandlungen hat die Verlagshandlung C. Gerold's Sohn in Wien übernommen.

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Von den bereits erschienenen Jahrgängen können noch vollständige Exemplare gegen nachfolgende Preise bezogen werden: 1. Jahrgang 2 fl. (1 Thlr. 10 Ngr.) — 2. und 3. Jahrgang zu 1 fl. (20 Ngr.) — 8. bis 18. Jahrgang zu 3 fl. (2 Thlr.) — 19. und 20. Jahrgang zu 5 fl. (3 Thlr. 10 Ngr.) Bei Abnahme sämmtlicher Jahrgänge von der Redaktion, 20 Procent Nachlass.

Dr. Alexander Skofitz,

Wieden, Neumannsgasse Nr. 7.

Sind *Osmunda* und *Scolopendrium* in Böhmen einheimisch?

Von Dr. Lad. Čelakovský.

Die in der Ueberschrift gestellte Frage erheischt meinerseits eine Beantwortung, nachdem Freiherr von Hohenbühel-Heufler im heurigen Jahrgange dieser Blätter S. 86 u. 154 die Auslassung der genannten zwei Arten in meinem Prodromus der Flora von Böhmen angezeigt, und verschiedene, ihr Vorkommen in Böhmen nach seiner Ansicht giltig feststellende Angaben zur Sprache gebracht hat. Ich könnte zwar einfach auf den Grundsatz hinweisen, der mich bei der Abfassung meiner Arbeit geleitet hat, keine Art aufzunehmen, als von der ich Belege sah, oder für welche wenigstens neben der pflanzengeographischen Wahrscheinlichkeit in der Person des Finders eine gute Bürgschaft vorlag. Indessen will ich, was *Osmunda regalis* betrifft, eingestehen, dass mir Lorinser's Stachiopteriden (vom J. 1838) unbekannt geblieben waren, und ich bin Hrn. v. Hohenbühel dafür dankbar, dass er mich sowohl auf dieses Schriftchen, als auch brieflich auf Plumert's Buch über den Kurort Liebwerda (1849) aufmerksam gemacht hat. In diesem gibt Pfarrer Gottfr. Menzel, der nach Lorinser die *Osmunda* bei Neustadtl im Friedländer Bezirke gefunden haben soll, ein Verzeichniss der charakteristischen Pflanzen, darunter auch der Farne dieses Bezirkes, ohne der *Osmunda* auch nur zu erwähnen. Es klingt schon darum psychologisch sehr unwahrscheinlich, dass Menzel eine Art, die sein Verzeichniss besonders geziert haben würde, mit Stillschweigen hätte übergehen können, wenn er sie überhaupt früher im Bezirke gefunden hätte. Um aber völlige Sicherheit zu erlangen, wendete ich mich an Herrn Pfarrer Menzel selbst, und erhielt von ihm vor Kurzem folgenden dankenswerthen Aufschluss. Er schreibt mir hierüber: „Ich habe die *Osmunda regalis* nie, weder in Böhmen noch sonst wo gefunden. Nur sehr dunkel kann ich mich erinnern, dass um das Jahr 1825 ein guter Freund,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1870

Band/Volume: 020

Autor(en)/Author(s): Skofitz Alexander

Artikel/Article: Einladung zur Pränumeration auf den 21. Jahrgang (1871) der Oesterreichischen Botanischen Zeitschrift. 353-354